Achter Rücktritt in Schönberg: Franz-Josef Trame gibt Sitz ab

Schönberg. Franz-Josef Trame (Liberale Wählergemeinschaft Schönberg, LWS) hat sein Mandat als Stadtvertreter mit Wirkung vom 17. Mai niedergelegt. Das teilte gestern die stellvertretende Gemeindewahlleiterin Monika Döbler mit. Trame sagt über seine Gründe: „Ich bin seit 15 Jahren in der Kommunalpolitik tätig. Und wir haben in der LWS sehr gute Nachrücker." Diese seien hoch motiviert. Man solle ihnen eine Chance geben.



Geht: Franz-Josef Trame.



Kommt: Marco Lau. Foto: SO

Trames Nachrücker als Stadtvertreter der LWS ist Marco Lau. „Er hat sein Mandat gestern angenommen", teilte Monika Döbler mit. Der 28-Jährige ist Mitinhaber einer Lackiererei und Autowerkstatt.

In der Schönberger Stadtvertretung sitzen nach zahlreichen Mandatsniederlegungen mehr Nachrücker als Abgeordnete, die bei der Wahl am 7. Juni vorigen Jahres die meisten Stimmen auf ihren Listen erhielten. Die Anzahl der gültigen Stimmen belief sich damals nach Auskunft des Gemeindewahlleiters Frank Lehmann auf 4699. Die 13 Abgeordneten der aktuellen Schönberger Stadtvertretung bekamen davon knapp ein Viertel: insgesamt 1136. Sieben Abgeordnete sind Nachrücker. Ihre Mandate nicht angenommen oder niedergelegt haben aus politischen, gesundheitlichen und persönlichen Gründen: Uwe Blaumann (LWS), Andreas Lau (LWS), Beate Jörke (LWS), Birka Eigner (Fraktion Die Linke), Helge Hartmann (Fraktion Die Linke), Daniel Schwabe (Wählergruppe „Schönberg mit Verantwortung"), Karl-Heinz Düwel (CDU) und Franz-Josef Trame (LWS). Michael Heinze (Die Linke), der bei der Direktwahl des Schönberger Bürgermeisters die meisten Stimmen erhielt, ist nicht im Amt. Eine Mehrheit aus CDU, LWS und Wählergruppe „Schönberg mit Verantwortung" beschloss nach teilweise heftigen kommunalpolitischen Auseinandersetzungen schließlich am 11. März eine „Feststellung der Ungültigkeit der Wahl". Dagegen klagt Heinze vor dem Verwaltungsgericht Schwerin. J. L./S. O.